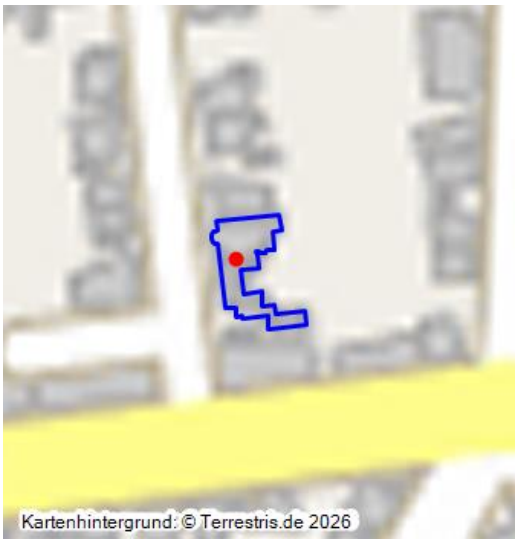
Wohnhaus von Konrad Adenauer in Lindenthal

Schlagwörter: Wohnhaus, Villa
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Köln
Kreis(e): Köln
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die ehemalige Villa Konrad Adenauers und Familie in Köln-Lindenthal (2020).
Fotograf/Urheber: Katharina Grünwald



Konrad Adenauer (1876-1967) lebte mit seiner Familie von 1911 bis 1933 in der Max-Bruch-Straße 6-8 in Köln-Lindenthal. Die Adresse ist Teil des Lindenthaler-Kulturpfades unter der Nummer 7: Wohnhäuser von Konrad Adenauer.

Das Wohnhaus in Lindenthal war 1910 von Adenauer angemietet und 1911 zusammen mit seiner Familie bezogen worden. Nachdem der von den Nazis als Kölner Oberbürgermeister abgesetzte und bedrängte Adenauer 1933 getarnt als „Bruder Konrad“ zeitweise Aufnahme in der Abtei Maria Laach gefunden hatte, bezog er im April 1934 ein Haus im Potsdamer Vorort Neubabelsberg.
Im April 1935 zog Adenauer nach Rhöndorf, wo er zusammen mit seiner Familie zunächst in einem Mietshaus in der Löwenburgstraße 76 lebte, bevor die Familie 1937 in das nach Plänes seines Schwagers neu erbaute Haus am Zennigsweg 8c zog, die heutige Gedenk- und Dokumentationsstätte Adenauer-Haus Rhöndorf.

Auf dem Informationsschild an der Köln-Lindenthaler Doppelvilla ist folgender Text zu finden:
„*Konrad Adenauer (geb. 5.1.1876, gest. 19.4.1967) war von 1917 bis 1933 und 1945 Oberbrügermeister von Köln sowie von 1949 bis 1963 Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland. Er lebte in diesen beiden Häusern von 1911 bis 1933. Das Haus Max-Bruch-Straße 6 entstand 1911, Max-Bruch-Straße 4 ist eine Erweiterung von 1926. Beide Häuser stehen als bedeutende historische Zeugnisse unter Denkmalschutz.*“

Denkmalschutz
Das Haus Nr. 6 steht seit dem 26. August 1982 unter der laufenden Nummer 1068 unter Denkmalschutz, der Anbau von 1926 steht seit dem 5. Dezember 1986 unter der laufenden Nummer 3987 unter Denkmalschutz der Stadt Köln. Die linke Doppelhaushälfte mit der Hausnummer 8 steht ebenfalls seit dem 7. März 1985 unter der laufenden Nummer 2823 unter Denkmalschutz (www.stadt-koeln.de). Somit ist heute der ganze historische Häuserblock geschützt.

(Katharina Grünwald, LVR-Redaktion KuLaDig, 2021)

Internet
lindenthal.blog: Kulturpfad Lindenthal #03 – Wohnhäuser Konrad Adenauer (abgerufen 23.09.2021)

de.wikipedia.org: Max-Bruch-Straße 8 (abgerufen 23.09.2021)
www.stadt-koeln.de: Interaktive Denkmalkarte Köln (abgerufen 18.01.2024)
www.stadt-koeln.de: Suche in der Denkmalliste (abgerufen 28.09.2021, Inhalt nicht mehr verfügbar 18.01.2024)

Wohnhaus von Konrad Adenauer in Lindenthal

Schlagwörter: Wohnhaus, Villa
Straße / Hausnummer: Max-Bruch-Straße 6-8
Ort: 50935 Köln - Lindenthal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1911 bis 1926
Koordinate WGS84: 50° 55 36,43 N: 6° 54 0,74 O / 50,92679°N: 6,90021°O
Koordinate UTM: 32.352.433,24 m: 5.643.782,85 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.563.334,71 m: 5.643.887,78 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Katharina Grünwald,, „Wohnhaus von Konrad Adenauer in Lindenthal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343075 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**